FLUSSKREUZFAHRT AUF DEM JENISSEJ VON KRASNOJARSK BIS NORILSK
(8 Tage/7 Nächte)

Termine für 2020: 24.07.2020-31.07.2020



Der mächtige Jenissej, Vater aller sibirischen Flüsse, wasserreichster Strom Russlands, Haupttransportader Mittelsibiriens, ein echter Held! Sie machen sich auf den Schiffweg ab Norden und folgen der Route des bekannten Entdeckers Fridtjof Nansen bei seiner Suche nach dem Land der Zukunft. Vor Ihren Augen öffnen sich der schier uferlose Jenissej, die weite Tundra und die grüne Taiga in den südlicheren Breiten. Eindrucksvoll ziehen wechselnde Landschaften an Ihnen vorüber. Und auch das umfangreiche Ausflugsprogramm lässt diese Reise unvergesslich werden!

Kurz über die Reise:
Reisegruppe: min. 8 Personen, max. 12 Personen
Altersbegrenzung: ab 7 Jahre
Wasserteil: 1576 Km
Busfahrt: 550 Km
Reiseziel: Russland (Sibirien) bzw Krasnojarsker Gebiet (Krasnojarsk, Jenissejsk, Igarka, Dudinka, Norilsk)

Bitte beachten Sie: Zur Einreise in den Polarkreis (Norilsk und Dudinka) muss der Sicherheitsdienst Russlands eine spezielle Genehmigung erteilen. Für die Beantragung der Genehmigung bitten wir Sie, uns eine Kopie Ihres gültigen Reisepasses und Ihres Visums für Russland bis spätestens 60 Tage vor Reisebeginn zu übermitteln (**bis 25.05.2020**). Wir schicken Ihnen die Genehmigung per Email etwa drei Tage vor Beginn Ihrer Reise zu. Falls der Sicherheitsdienst Ihre Anreise nach Norilsk nicht genehmigt, schlagen wir Ihnen kurzfristig eine Alternative vor. Sie sollen die Genehmigung beim Besteigen des Flugzeugs nach Norilsk und Eintreten von Norilsk vorzeigen. Außerdem sollen Sie sie während Ihres Aufenthalts in Norilsk und Dudinka mithaben.

Krasnojarsk	
Tag 1.	Ankunft in Krasnojarsk, Gruppentransfer zum Hotel „Krasnojarsk“. *Der Tag beginnt mit einer **Stadtrundfahrt**, während der können Sie besichtigen: das Denkmal des Stadtbegründers Andrej Dubensky mit einem Aussichtspunkt; den Pokrovskij-Hügel mit der Kapelle von Paraskewa-Pjatniza (1855) auch mit einem Aussichtspunkt; Maria-Verkündigung-Kirche, Pokrovsky-Kathedrale und eine katholische Kirche. Außerdem fahren wir dem Jenissej-Kai und der Mira-Straße entlang mit dem Puschkin-Schauspielhaus und Opernhaus.* Ausflug zum Städtchen Diwnogorsk mit dem riesigen **Krasnojarsker Wasserkraftwerk**. *Die Jenissej-Ufer sind durch beindruckende Brücken verbunden, sie gehören zu den größten Brücken in Asien. Die älteste Autobrücke in der Stadt ist die Kommunale Brücke.* *Auf einer Waldstraße Richtung Diwnogorsk fahrend, kann man immer wieder den majestätischen Jenissej sehen. An seiner Seite befinden sich viele kleine sibirische Dörfer und einmalige Naturdenkmäler. Bei einem Stopp an der Aussichtsplattform „Zar-Fisch“ schauen Sie auf den Jenissej und das Dorf Ovsjanka. Der Endpunkt Ihrer Reise ist das Städtchen Diwnogorsk und das Krasnojarsker Wasserkraftwerk (Außenbesichtigung), mit einer Leistung von 6000 Megawatt eines der größten der Welt.* Die Krönung des Tages ist der Ausflug mit einem Boot am Krasnojarsker Stausee, dauert 1 Stunde. * Übernachtung im Krasnojarsk Hotel 3*, Frühstück, Mittag- und Abendessen
Jenissejsk	
Tag 2.	Früh am Morgen Abfahrt mit dem Bus nach Jenissejsk, eine alte Goldgräberstadt. *Ursprüngliche Hauptstadt dieser Region – des Jenissej-Gouvernements. Gegründet als eine Festung im Jahr 1619, war Jenissejsk während anderthalb Jahrhunderte das Haupttor nach Ostsibirien und Mutter aller sibirischen Städte. Der Pelzreichtum lockte viele Industrielle und Pelzaufkäufer nach Jenissejsk. Der Zobel wurde nicht zufällig zum Symbol der Stadt, sein Bild steht im Wappen seit 1635. 2019 feiert Jenissejsk seinen 400. Geburtstag. Bis zum Jubiläum ist noch lange Zeit, aber die bewahrte*

	von Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts Stadtgestalt beeinflusst mit ihrer historischen Eleganz. Jenissejsk verfügt über 110 Architekturdenkmäler aus Lärchenholz, etwa 30 von ihnen besitzen gesamtrussische Bedeutung. Besuch des „**Photohauses“** mit einer einmaligen Sammlung der Altertumsgegenständen. *Die Kirche des Iversk-Nonnenkloster, Erlöserkathedrale des Verklärungsklosters, die Kirche der Auferstehung, Erscheinungskathedrale, Dreifaltigkeitskirche, Mariä-Entschlafens-Kathedrale.* Fahrt zum **Monastyrskoe See** (70 km hin und zurück). *Der See ist das Altwasser eines Waldflusses mit dem tuwinischen Namen Kem (linker Nebenfluss des Jenissejs). Im 19 Jh. gab es hier eine klösterliche Einsiedelei. Während des „Roten Terrors“ wurden alle Mönche getötet und in den See geworfen. Nach ihrem Tod fror der See, trotz der kalten Winter, ein paar Jahre lang nicht zu. Am Ufer des Sees steht jetzt eine schöne hölzerne Kapelle mit Glocken zum Gedenken an die Getöteten. Hier finden Gebete, Trauerfeiern und Taufen statt. Dem See können Sie heiliges Wasser entnehmen.* ca. 23:30 Sie gehen an Bord. Abfahrt des Schiffes. *Dreideckschiff „Alexander Matrossov“, 1955 gebaut. Übernachtungen in einer Zweibett-Kabine (Waschbecken, Garderobe). Dusche und WC auf jedem Deck.* * Übernachtung auf dem Schiff. Frühstück, Mittag- und Abendessen. Das Hotel in Jenissejsk ist am Nachmittag auch zur Verfügung gestellt.
Der Jenissej	
Tag 3.	*Der Jenissej gilt als einer der gewaltigsten Flüsse Sibiriens. Er entspringt im Süden in der Republik Tuwa, er nimmt zahllose Zuflüsse auf und fließt meistens ruhig und scheinbar träge als unterschiedlich breites Band durch die Tundra und die Taiga. Durch das canonartige Tal des westlichen Sajan-Gebirge und durch das Minussinsker Becken, durch Krasnojarsk und vorbei an Jenissejsk bewegt sich der Jenissej dann, ständig an Breite gewinnend (im Unterlauf sind es bis drei Kilometer), dem nördlichen Eismeer zu. Im 300 Kilometer langen Mündungsbereich verliert er sich in viele Arme und weitet sich bis auf 50 Kilometer aus. Zum Abschluss, nach 4092 Kilometern, geht der Jenissej sanft in die Karasee über.* *Anton Tschechow (1860-1904) schrieb einst: „Die eifersüchtigen Bewunderer der Wolga mögen es mir nicht verübeln, wenn ich sage, dass ich in meinem Leben keinen prächtigeren Fluss als den Jenissej gesehen habe“. Zur Pracht des Jenissej gehört wohl seine unbezähmbare Wildheit. Die Schifffahrt erlangte wegen der monatelangen Eisbildung (acht bis neun Monate) auf den Flüssen nie sehr große Bedeutung. Der Reichtum des Jenissej ist wohl Holz.* 10.00-10.30 Halt im Dorf Jarzewo Einheimische treffen das Schiff mit Handels- und Souvenirläden, Spezialitäten des Jenissei-Landes. 15.00-15.30 Halt im Dorf Worogowo *Worogowo ist das einzige Dorf während der Reise, das die Eigenschaften der Nordbaukunst trägt.* Flußabwärts beginnt das Mehrinselgebiet - der Jenissei erstreckt sich über 20 Kilometer, das Flussbett ist in Dutzende von Inseln unterteilt, die durch wunderliche Kanäle voneinander getrennt sind. Überall gibt es eine große Wasserfläche, Inseln und Kanäle. Durchquerung der Stromschnelle Osinowskaja, gleich danach sieht man steile Felsen an beiden Ufern - vielleicht das malerischste Gebiet am Unterlauf des Flusses. Der Jenissei ist auf beiden Seiten von Klippen zusammengedrückt, die eine enge, nur 700 Meter breite Schlucht bilden. Die Tiefe des Flusses beträgt bis zu 60 Meter. Hier spürt man die Kraft des großen sibirischen Flusses! Die hohen Granitufer bilden einen 150 Meter hohen Korridor. Dies ist einer der erstaunlichsten Orte der Schönheit und Kraft, den die Natur selbst geschaffen hat! 19:30-20:00 Halt im Dorf Bor * Übernachtung auf dem Schiff, Frühstück, Mittag- und Abendessen

Tag 4.	*Das Schiff fährt weiter nach Norden.* 01:00-01:30 Halt im Fischerdorf Bachta 03:00-03:30 Halt im Dorf Tschulkowo 05:00-06:00 Halt im Dorf Werchneimbatskoe 10:00-10:20 Halt im Dorf Surguticha 11:50-12:10 Halt im Dorf Wereschagino 13:10-13:30 Halt im Dorf Baklanicha 17:00-17:30 Halt im Dorf Kostino 19:30-20:30 Halt in der Stadt Turuchansk Turuchansk liegt am Zusammenfluss von der Unteren Tunguska und dem Jenissei, 1474 km nördlich von Krasnojarsk. Die Siedlung wurde 1607 gegründet. Im 19. und 20. Jahrhunderten - der Exilort der Dekabristen, politischer Gefangenen, darunter Joseph Stalin 1914-1916. *Nach dem Zusammenfluss der Unteren Tunguska zum Jenissej ändert sich die Landschaft: die Küsten werden leerer und unbewohnter, die Waldtundra wechselt sich zur Tundra.* * Übernachtung auf dem Schiff, Frühstück, Mittag- und Abendessen
Tag 5.	00:30-01:00 Halt im Dorf Goroschicha *Im nördlichen Sibirien leben nur noch wenige Nachkommen der Ureinwohner wie die etwa 7000 Dolganen, die von Fischfang, Jagd (Zobel, Hermelin, Schwarzfuchs) und Rentierzucht leben, und die rund 1000 Nganasanen, deren Wurzeln bei alten asiatischen Naturvölkern zu finden sind. Die Waldtundra am Jenissej-Ufer wird von ein paar hundert Nenzen bewohnt. Hinzu kommen etwa 35000 Nenzen (nomadische Rentierzüchter) aus der Altai-Region sowie 1500 Ewenken aus der Baikal-Region.* 02:00-02:30 Halt im Dorf Kureika Überquerung des Polarkreises. 09:00-10:00 Halt in der Stadt Igarka – eine Stadt auf Permafrostboden. 16:00-17:00 Halt im Dorf Potapowo 21:00 Ankunft in Dudinka. Transfer zum Hotel *Die Hafenstadt Dudinka gilt als ein Tor Sibiriens zur Welt. Aus militärischen Gründen war Dudinka viele Jahre lang eine Art „verbotene Stadt“, in die man nur mit einer Sondergenehmigung reisen durfte. Die Stadt liegt hinter dem Polarkreis auf Permafrostboden und war oft Ausgangspunkt für Forschungsreisende zum Nordpolarmeer.* * Übernachtung im Hotel Viktoria 3*, Frühstück, Mittag- und Abendessen
Dudinka **Polartag und helle Nächte hinter dem Polarkreis**	
Tag 6.	*Die nordsibirische Halbinsel Taimyr ist Eurasiens nördlichster Fest- und Feuchtlandbereich und zugleich das größte zusammenhängende Tundragebiet. Die Taimyr-Halbinsel erstreckt sich östlich des Jenissej-Deltas zwischen dem 68. und 77. nördlichen Breitengrad und gehört mit ihren 400.000 Quadratkilometern zu den bedeutungsvollsten und größten Naturschätzen der Erde. Auf einen Einwohner entfallen durchschnittlich etwa 24 Quadratkilometer – in Hongkong leben vergleichsweise 6480 Menschen auf einem Quadratkilometer.* Stadtrundgang, Besuch der Brücke, die den Gefangenen des Arbeitslagers Norilsk (Norillag) gewidmet ist. Führung im Heimatkundemuseum, wo Sie sich in Trachten fotografieren lassen können. Führung im Ethnographischen Museum "Taimyr mou". Hier werden Sie mit der Gastfreundschaft der indigenen Völker des Nordens und mit einer Meisterklasse des Knochenschnitzens bekannt gemacht.

	Spaziergang entlang dem Jenissej-Kai. * Übernachtung im Hotel Viktoria 3*, Frühstück, Mittag- und Abendessen
Norilsk	
Tag 7.	Nach dem Frühstück Transfer nach Norilsk. Stadtrundfahrt: Norilsk ist vor allem für seine Nickelbergwerke bekannt. Führung im ältesten Haus von Norilsk. Transfer zum Hotel. Das Hotel Talnach 3* befindet sich im grünsten Viertel von Norilsk. * Übernachtung im Hotel Talnach 3*, Frühstück, Mittag- und Abendessen *110 km mit dem Bus*
Tag 8.	Auschecken aus dem Hotel bis 12.00 Gruppentransfer nach Norilsk Flughafen. * Frühstück

Weitere Information auf der **offiziellen Webseite**
oder bei unseren Reiseberaterinnen unter **info@sayanring.com**